

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 10. Dezember 1959

Blatt 2409

Die besten Plakate des Monats November

=====

10. Dezember (RK) Die vom Kulturamt der Stadt Wien berufene Jury hat für November zwei Plakate zu Bestleistungen des Monats erklärt. Es handelt sich hierbei um "SECESSION 59", eine Graphik im Zwei-Bogen Hochformat von Hans Fabigan in Wien, gedruckt bei F. Adametz, ebenfalls in Wien. Das zweite Plakat heißt "DAS FAMILIENHAUS" und wurde von Georg Schmid in Wien entworfen. Der Druck der Graphik erfolgte bei Josef Eberle in Wien im Ein-Bogen Hochformat. Beide Plakate werden auf den von der Gewista für diesen Zweck zur Verfügung gestellten Werbeflächen affiziert.

- - -

Autobusverkehr am Silbernen und Goldenen Sonntag

=====

10. Dezember (RK) Am Silbernen Sonntag, dem 13. Dezember, und am Goldenen Sonntag, dem 20. Dezember, werden in der Zeit von 8.45 bis 19 Uhr folgende Autobus-Taglinien betrieben:
4 Westbahnhof - Stephansplatz - Praterstern, 5 Stephansplatz - Floridsdorf Am Spitz, 7 Südbahnhof - Stephansplatz - Franz Josefs-Bahnhof, 8 Hernalser Gürtel - Stephansplatz - Sechskrügelgasse (Rochuskirche).

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 14. bis 20. Dezember

10. Dezember (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 14. Dez.	Brahmssaal (MV) 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Voraufführung des 2. Konzertes des Musikvereinsquartettes (Beethoven)
	Gr.K.H.Saal 19.30	Orchesterkonzert: Wr.Symphoniker, Julius Katchen (Klavier), Dirigent Robert Rudolf (Berlioz: Carneval Romain; Hovannes: Prelude und Fuge; Mozart: Jupitersymphonie; Brahms: 2. Klavierkonzert)
	Schubertsaal (KH) 19.30	Wr.Konzerthausgesellschaft: Bläserkammermusikvereinigung der Wr.Symphoniker (Telemann: Sonate c-moll; Brockt: Bläserquintett op. 56; Roussel: Divertissement op. 6; Francaix: Bläserquintett; Beethoven: Quintett op. 16 für Klavier und Bläser), mitw.: Hans Graf (Klavier)
	Musikakademie Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: Klavier- abend der Klasse Richard Hauser (Werke von Brahms)
Dienstag 15. Dez.	Brahmssaal (MV) 19.30	Österr. Gewerkschaftsbund: Voraufführung des 2. Konzertes des Musikvereinsquartettes (Beethoven)
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Internat. Gesellschaft für neue Musik: "In memoriam Josef Matthias Hauer"; Ilona Steingruber (Sopran), Friedrich Cerha (Violine), Ivan Eröd (Klavier), Kammerensemble des österr. Rundfunks (Werke von J.M.Hauer, L.Spinner und E.Wellesz)
Mittwoch 16. Dez.	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 2. Konzert des Musikvereinsquartettes (Beethoven: Streichquartette op. 18 Nr. 2 G-dur; op. 95 f-moll; op. 127 Es-dur)
	Musikakademie Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: Violoncello-Vortragsabend der Klasse Frieda Litschauer (Bocche- rini, Brahms, Hindemith)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Mittwoch 16. Dez.	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Opernfragment-Abend der Klasse Kammersänger Peter Klein
	Radio Wien Gr. Sendesaal 20.15	Österr. Rundfunk - Studio Wien: Chor-Orchesterkonzert; Gr. Wr. Rund- funkorchester, Chor von Radio Wien, Jeanne Manchon (Klavier), Dirigent Miltiades Caridis (Eeder: Pezzo sereno; d'Indy: Symphonie sur un theme montguard; Berlioz: Oratorium "Des Heilands Kindheit")
	Musikhaus Doblinger Barocksaal 19.30	Musikverlag Doblinger: 2. Abend im Haydn-Zyklus des Steinbauer-Quartetts
Donnerstag 17. Dez.	Gr. M. V. Saal 19.30	Orgelkonzert Franz Schütz, mitw. Helga Dernesch (Sopran), Mitglieder des Staatsopernchores und ein Streicher-Ensemble der Wr. Phil- harmoniker, Leitung Fritz Sedlak (Reger, Wolf, Schmidt)
	Musikakademie Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik u. d. K.: Klavierabend der Klasse Wladyslaw Kedra (Bach, Beethoven, Brahms, Chopin)
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Opernfragment-Abend der Klasse Kammersänger Peter Klein
	Amerika-Haus 17.30	Musikstunde mit Schallplatten Howard University Choir, Leitung Warner Lawson (Spirituals)
Freitag 18. Dez.	Gr. M. V. Saal 11.00	Kulturamt - Theater der Jugend: 8. Orchesterkonzert für Schüler der dritten Klassen; Wr. Symphoniker, Elli Lewinsky (Cello), Ingold Platzer (Sprecherin), Dirigent Milo Wawak (Beethoven, Brevall, Rimsky-Korssakow, Prokofieff, Wagner)
	Gr. M. V. Saal 19.30	Wohlfahrtsdienst der ÖVP: Orchester- konzert; Gisela Rathauscher (Sopran), Dora Mayerhofer (Gesang), Kurt Birsak (Klarinette), ein Konzert- orchester, Leitung Erwin Czepe (Haydn und Mozart)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Freitag 18. Dez.	Gr.K.H.Saal 11.00	Kulturamt - Theater der Jugend: 3. Aufführung des Tanzspiels "Christine und der Wanderzirkus" (für Schüler der zweiten Klassen)
	Gr.K.H.Saal 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: 1. Konzert im Zyklus III; Wr. Symphoniker, Wr. Singakademie, Marie-Therese Escribano (Sopran), Hilde Konetzni (Sopran), Anton Dermota (Tenor), Kostas Pascalis (Bariton), Edith Bertschinger (Violine), Dirigent Hans Swarowsky (Burt: Espressione orchestrale op. 10; Liebermann: Capriccio für Sopran und Solovioline; Dallapiccola: "Il prigioniero")
	Mozartsaal (KH) 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Weihnachtskonzert; Barockensemble der Musikalischen Jugend, Dirigent Gerhard Kramer (Corelli: Weihnachtskonzert; Buxtehude: Kantate; Schütz: Verkündigungsszene, Weihnachtshistorie)
	Musikakademie Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: Weihnachtskonzert der Lied- und Oratoriumsklasse Dr. Erik Werba
Samstag 19. Dez.	Gr.M.V.Saal 19.30	Österr. Gewerkschaftsbund: Voraufführung des 5. Abonnementkonzertes des N.Ö. Tonkünstlerorchesters, Dirigent Dr. Gustav Koslik
	Gr.K.H.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Orchesterkonzert, Dirigent Norman del Mar (Purcell: Orchestersuite; Debussy: La mer; de Falla: Dreispitz; Britten: Purcell-Variationen)
	Schubertsaal (KH) 19.30	Schülerkonzert der Knabenhauptschule Arzbergerstraße
	Musikakademie Vortragssaal 17.00	Akademie für Musik u.d.K.: Klarinettenkonzert der Klasse Karl Österreicher (Werke von Hasenöhr, Jettel, Wildgans, Jelinek)
Sonntag 20. Dez.	Gr.M.V.Saal 16.00	N.Ö. Tonkünstlerorchester: 5. Sonntag-Nachmittagskonzert; Hilde Zadek (Sopran), Grace Hoffman (Alt), Anton Dermota (Tenor), Paul Schöffler (Baß), Dirigent Dr. Gustav Koslik (Händel: "Der Messias")

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Sonntag 20. Dez.	Gr.M.V. Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Jubiläumskonzert des Orchester- vereins der GdM, mitw. Singverein der GdM, Dirigenten Dr. Reinhold Schmid und Siegfried Bernet (Bach: Kantate; Mozart: Ouverture zu "Die Zauberflöte"; Haydn: Symphonie Nr. 101 D-dur)
	Gr.K.H. Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Orchesterkonzert, Dirigent Norman del Mar (Wiederholung vom 19. Dez.)
	Mozartsaal (KH) 11.00	Wiener Kammerorchester: 3. Konzert im Haydn-Mozart-Lanner-Zyklus; Clara Reganzini (Klavier), Dirigent Paul Angerer (Mozart: Sechs deutsche Tänze, Klavierkonzert F-dur, Cassation B-dur; Lanner: Neapolitaner-Walzer op. 146)
	Mozartsaal (KH) 19.00	Bachgemeinde Wien: J.S. Bach: "Weih- nachtsoratorium"; Kammerorchester, Chor und Solisten der Bachgemeinde, Dirigent Julius Peter
	Radio Wien Gr. Sendesaal 11.00	Österr. Rundfunk - Studio Wien: Orchesterkonzert; Wr. Symphoniker, Ricardo Odnoposoff (Violine), Diri- gent Kurt Wöss (Kodaly: Thema und Variationen über ein ungarisches Volkslied; Dvořák: Violinkonzert a-moll; Schmidt: 4. Symphonie)

- - -

"Das gute Bild" - fast ausverkauft!

=====

10. Dezember (RK) In der ersten Woche nach der Eröffnung der vom Kulturamt der Stadt Wien in der Secession veranstalteten Ausstellung "Das gute Bild für jeden" wurden 232 Bilder und 71 Keramiken zum Gesamtpreis von 108.365 Schilling verkauft. Damit wurden alle in den vergangenen zehn Jahren bei gleicher Gelegenheit erzielten Verkaufserfolge übertroffen. Die Ausstellung wurde in den ersten acht Tagen von 14.843 Personen besucht.

Die in der Ausstellung angebotenen Werke werden bekanntlich von den Wiener Kunstverbänden eingereicht und durch eine eigene Jury geprüft. Diese Jury hat schon vor Ausstellungsbeginn eine Anzahl künstlerischer Arbeiten zusätzlich ausgewählt, um damit eine Reserve für verkaufte Bilder und Keramiken zu schaffen. Dieser Ersatz genügt heute nicht mehr. Das Kulturamt hat sich daher an die Künstlerverbände zwecks weiterer Einreichungen und einer entsprechenden Nachbeurteilung gewendet.

- - -

Österreichs Gärtnernachwuchs wird in Wien ausgebildet
=====

Wirkungskreis der Wiener städtischen Berufsschule für Gärtner
und Naturblumenbinder auf das gesamte Bundesgebiet ausgedehnt

10. Dezember (RK) Die Bundesinnung der Gärtner und Naturblumenbinder hat verlangt, daß der Wirkungskreis der Wiener städtischen Berufsschule für Gärtner und Naturblumenbinder, 21, Kagran, auf das gesamte Bundesgebiet ausgedehnt wird. Die Landesregierungen der übrigen Bundesländer haben bereits grundsätzlich zugestimmt. Wie der Amtsführende Stadtrat für Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung Mandl in der Sitzung der Wiener Landesregierung mitteilte, liegt diesem Verlangen die Tatsache zugrunde, daß in den Bundesländern keine öffentlichen fachlichen Berufsschulen dieser Art bestehen und die Schüler dieser Gewerbe allgemein gewerbliche Berufsschulen besuchen müssen, an denen sie keine fachliche Ausbildung erhalten.

Für den Besuch der Wiener Berufsschulen kommen aus den Bundesländern außerhalb Wiens im Schuljahr 1959/60 etwa 80 Lehrlinge für alle drei Schulstufen in Frage. Der Unterricht soll in Form eines Lehrganges erfolgen, der sieben Wochen hindurch je 50 Unterrichtsstunden dauert. Später will man den Unterricht auf acht Wochen ausdehnen, in denen dann immer nur 45 Stunden unterrichtet wird.

Stadtrat Mandl stellte sodann den Antrag auf Erweiterung des Sprengels der Wiener öffentlichen Berufsschule für Gärtner und Naturblumenbinder in Kagran auf das gesamte Bundesgebiet. Die Landesregierung hat diesem Antrag zugestimmt.

Die Wiener Lehrlinge dieser Berufsschule sollen wie bisher auch weiterhin den Unterricht wöchentlich einmal zu neun Stunden in den 40 Wochen eines Schuljahres erhalten.

Der Schulkostenbeitrag für die Teilnehmer aus den Bundesländern wurde mit 400 Schilling pro Lehrling und Lehrgang unter der Bedingung festgesetzt, daß auch die anderen Bundesländer den genannten Betrag zur Grundlage der Beitragsberechnung für alle anderen Berufsschulen nehmen, deren Schulsprengel sich auf mehrere Bundesländer oder auf ganz Österreich erstrecken. Die vom Land Wien zu tragenden 50 Prozent des Lehrerpersonalaufwandes werden den Landesregierungen anteilmäßig entsprechend den Schülerzahlen zur Refundierung vorgeschrieben.

- - -

Die neue Auffahrt zur Reichsbrücke ist fertig
=====

10. Dezember (RK) Die neue Auffahrtsrampe vom Hubertusdamm zur Reichsbrücke wurde heute mittag dem Verkehr übergeben. Stadtrat Heller selbst, assistiert von Bezirksvorsteher Horacek und den leitenden Beamten des Stadtbauamtes, räumte die letzten Straßensperren weg. Vom Kaisermühlendamm kann man nun unter der Reichsbrücke durch und in einem weiten Bogen auf die Reichsbrücke in Richtung zur Stadt gelangen.

Stadtrat Heller dankte den Beteiligten für die rasche Arbeit, die hier geleistet wurde und wies auf die mannigfaltigen Vorteile des neuen Straßenbauwerks hin. Durch die nunmehr fertiggestellte Straßeneinbindung bei der Reichsbrücke wird die Straße "Am Kaisermühlendamm" für die Richtung zur Stadt kreuzungsfrei angeschlossen. Darüber hinaus ist ein Rampenbauwerk in Arbeit, das für die Fahrtrichtung von der Stadt gleichfalls eine kreuzungsfreie Verbindung schaffen wird.

Die Straße "Am Kaisermühlendamm", die vor allem der Zufahrt zum Hafen Lobau dient, ist zehn Kilometer lang. Davon liegt auf einer Strecke von 800 Meter ein alter Straßenbelag, der vorläufig belassen wird, während der Rest eine Betonfahrbahndecke erhält. Im Jahre 1957 wurde bereits ein Teilstück mit einer Länge von 1.3 Kilometer fertiggestellt. Der Bauabschnitt 1959 umfaßte mehr als sieben Kilometer mit einer Gesamtfahrbahnfläche von mehr als 63.000 Quadratmeter.

Die Fahrbahn ist in der Regel 7.5 Meter breit, mit einer Parkspur im verbauten Gebiet. Für die Fußgänger wurde gleichfalls vorgesorgt und längs der Straße auf der Krone des Hubertusdammes in den Neubaustrecken ein befestigter Gehweg vorgesehen.

Die neue Einbindung bei der Reichsbrücke dient nicht nur der Verbesserung des Verkehrs zum Hafen - die Zufahrt wird um 1.4 Kilometer kürzer - sie ermöglicht auch eine bessere Verbindung von der Reichsbrücke nach Stadlau, Aspern und Eßling sowie zum angrenzenden Teil des Marchfeldes durch Ausschaltung der engen Fahrbahn der Erzherzog Karl-Straße zwischen Wagramer

Straße und Stadlau, sowie der schienengleichen Übergänge über die Ostbahn.

Auch für die Badesaison ist eine Verkehrsverbesserung zu erwarten, da durch Benützung der Straße "Am Kaisermühlendamm" die Abfahrt vom städtischen Strandbad "Gänsehäufel" unter Vermeidung der ungünstigen Kreuzung Wagramer Straße - Schüttaustraße erfolgen kann.

Die Kosten der Herstellung der Betonstraße einschließlich der Gehsteige und sonstigen Nebenanlagen betragen 25,4 Millionen Schilling. Dazu kommen noch die Baukosten für das Rampenbauwerk bei der Reichsbrücke und die Aufwendungen für die Schaffung der neuen Eisenbahnbrücke für die Ostbahn im Zuge der Stadlauer Donaubrücke, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 11,8 Millionen Schilling.

Da mit Jahresende auch das kurze Straßenstück unter der obengenannten neuen Ostbahnbrücke dem Verkehr übergeben werden wird, steht von diesem Zeitpunkt an die neue Zufahrtsstraße zum Hafen Lobau von der Reichsbrücke bis zur Raffinerie Lobau dem Verkehr zur Verfügung.

- - -

Beileid zum Tod des Düsseldorfer Oberbürgermeisters
=====

10. Dezember (RK) Bürgermeister Jonas hat heute an den Rat und Verwaltung der Landeshauptstadt Düsseldorf ein Telegramm folgenden Inhaltes gerichtet:

"Zu dem schweren Verlust, der die Landeshauptstadt Düsseldorf durch das Ableben ihres Oberbürgermeisters Georg Glock getroffen hat, übermittle ich im Namen der österreichischen Bundeshauptstadt den Ausdruck aufrichtiger und tiefer Anteilnahme."

- - -

Große Textilkäufe für die Säuglingswäschepakete der Gemeinde Wien
=====

10. Dezember (RK) Auf Antrag der städtischen Wohlfahrtsreferentin Stadtrat Maria Jacobi bewilligte der Wiener Stadtsenat 1,077.100 Schilling zur Beschaffung von Textilien für die Ausgabe von Säuglingswäschepaketen im vierten Vierteljahr 1959. Mit diesem Betrag werden 100.000 Windeln, 20.000 Babyhemden, 20.000 Babyjäckchen, 10.000 Stück Flanelle, 5.000 Strampelanzüge, 5.000 blaue und rosa Decken, 5.000 Gummieinlagen, 5.000 Packungen Hautpuder und 5.000 von den neueingeführten Säuglingstaschen aus Plastik gekauft.

- - -

Pferdemarkt vom 9. Dezember
=====

10. Dezember (RK) Aufgetrieben wurden 202 Stück, hievon 17 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 179, als Nutztiere 13 verkauft, unverkauft blieben 10 Stück.

Preise: Schlachttiere, Fohlen 13.50 bis 14.20 S, Extremware 7.50 bis 10.50 S, 1. Qualität 7.10 bis 7.40 S, 2. Qualität 6.60 bis 7 S, 3. Qualität 6 bis 6.50 S. Nutztiere 6.40 bis 7.80 S.

Herkunft der Tiere: Wien 1, Niederösterreich 109, Oberösterreich 22, Burgenland 29, Steiermark 7, Kärnten 22, Tirol 2, Salzburg 10.

Auslandsschlachthof: 40 Stück aus Polen, Preis 6.50 bis 6.80 S, 18 Stück bulgarische Maultiere, Preis 3.- S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für Schlachtpferde um einen Groschen und erhöhte sich für Schlachtfohlen um 1.39 S je Kilogramm. Er beträgt: Schlachtpferde 6.98 S, Schlachtfohlen 13.87 S je Kilogramm. Gesamtdurchschnittspreis: Pferde 6.96 S je Kilogramm.

- - -

Rindernachmarkt vom 10. Dezember

=====

10. Dezember (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 1 Ochse, 9 Stiere, 14 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 28. Neuzuführen Inland: 1 Stier, 51 Kühe, Summe 52; Polen 8 Stiere, Summe 8. Gesamt-auftrieb: 1 Ochse, 18 Stiere, 65 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 88. Verkauft wurden: 9 Stiere, 13 Kühe, Summe 22. Unverkauft blieben: 1 Ochse, 9 Stiere, 52 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 66. Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 10. Dezember

=====

10. Dezember (RK) Inland und Ausland kein Auftrieb.

- - -